

2. Baden-Württembergisches Cluster-Forum



Clusterinitiative Automotive Südwest

3. November 2008

Die Teilnahme am Spitzenclusterwettbewerb war die Basis für die geplante Vereinsgründung „automotive-bw“

Motive für die Teilnahme am Wettbewerb

- Bevorstehender Wandel in der Automobilindustrie infolge des Einzugs neuer Basistechnologien
- Beste Voraussetzungen in der Region Südwest für die globale Führerschaft zur Entwicklung und Produktion des „energieeffizienten Fahrzeugs“
- Herausforderungen sind nur noch gemeinsam im Verbund zu bewältigen

- Technologischer Fokus: das „energieeffiziente Fahrzeug“
- Integration der KMU in Wissenschaft und Planungsprozesse ihrer Abnehmer
- Innovationscluster mit technologischer und struktureller Komponente
- Integration aller wesentlichen Gruppierungen
- Aufbau auf bestehenden Strukturen und Kompetenzen

Merkmale der Initiative

Beitrag der Bewerbung zum Clusterprozess

- Pilothafter Aufbau und Erprobung des Cluster-managements im Rahmen der Projektantragsphase
- Überführung „Struktureller Fokus“ aus dem Projektantrag in den geplanten Verein „automotive-bw“



- Nutzung der gesamten Bandbreite an Kompetenzen der KMU

- Vereinfachter Zugang der KMU auf neue Technologien und Werkstoffe
- Neue Geschäftsfelder für die KMU durch Integration und Ausbau der technologischen Kompetenzen
- Generierung von F&E-Kooperationen zu den Kernthemen
- Schnellere, wirtschaftlichere Umsetzung der Innovationen

Mehrwert der Initiative

In den nächsten Jahren wird sich die Automobilindustrie stärker als je zuvor durch wandeln und völlig neue strukturelle und technologische Ansätze erfordern

Herausforderungen und inhaltlicher Fokus des Projektantrags

Herausforderungen

- Klimawandel
- Verteuerung Rohöl
- Globalisierung
- Technologiekomplexität
- Verknappung Fachkräfte

Kernansatz

**Neuerfindung des Fahrzeugs
und seiner Prozesse durch**

- Bündelung der Kompetenzen
- Zusammenführung der Stärken in der „Automotive Region Südwest“



Schwerpunkte für den Wettbewerb

Struktureller Fokus

- Schließung der Lücke zwischen Wissenschaft u. Anwendung durch
 - Integration der KMU
 - neue Kooperationsmodelle
- Nutzung der regionalen Potenziale (KMU, Hersteller, Wissenschaft)
- Aus-/ Weiterbildungsmaßnahmen zu neuen Technologien / Prozesse

Technologischer Fokus

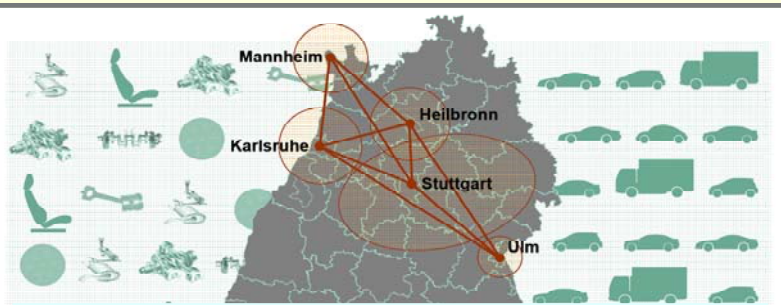
- „energieeffiziente Fahrzeug“
- Schnelle Prozesse
 - Leichte Strukturen
 - Effiziente Antriebe

Für die Teilnahme am Wettbewerb hat sich eine Interessengemeinschaft mit Steuerungsfunktionen aus Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft gebildet

Interessengemeinschaft

Vertreter aus den Gruppen:

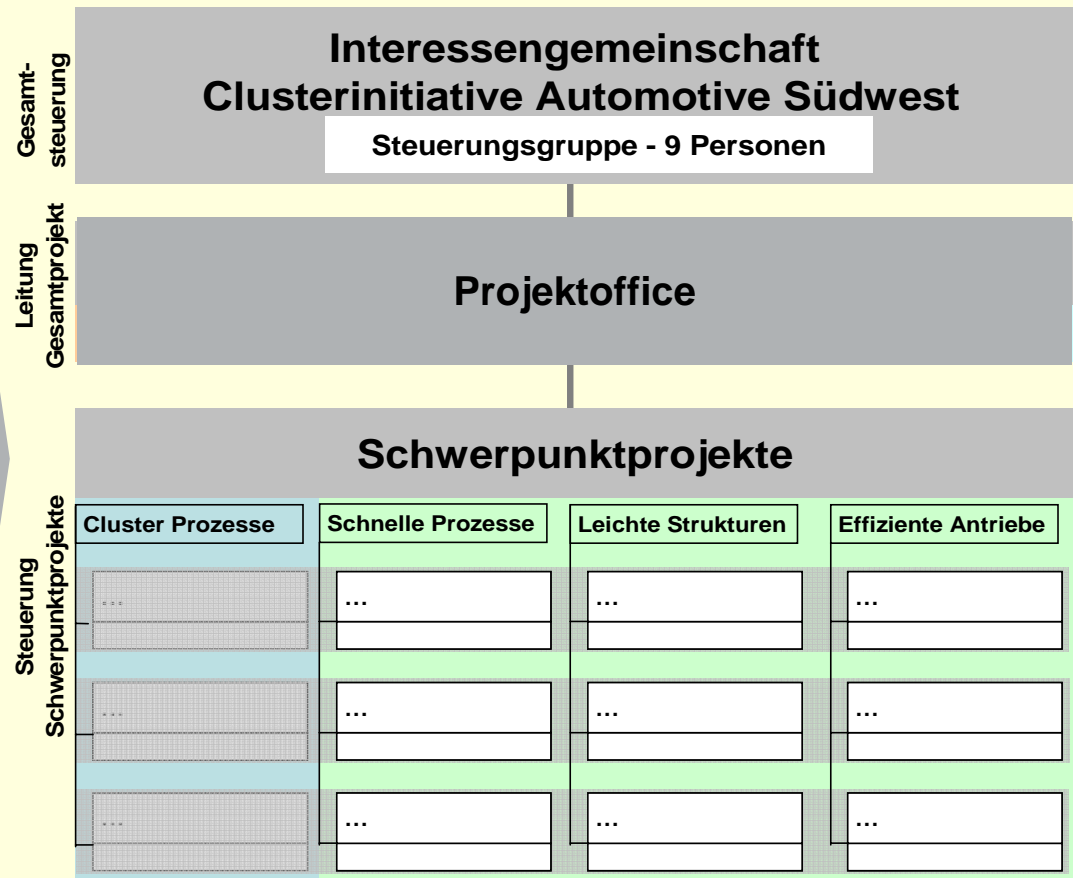
- Lieferanten
- Hersteller
- Wissenschaft
- Support
- Netzwerke



Wissenschaft - KMU - Zulieferer - Support -
Netzwerke - OEM

- Dietz-Automotive GmbH
- JOMA-Polytec Kunststofftechnik GmbH
- Hochschule Esslingen
- J. Eberspächer GmbH & Co. KG
- RKW Baden-Württemberg GmbH
- TRW Automotive GmbH
- CARS - Cluster Automotive Region Stuttgart
- Automotive Cluster RheinMainNeckar
- Landesmesse Stuttgart GmbH
- Daimler AG
- MFG Baden-Württemberg mbH
- Automotive Engineering Network Südwest (AEN)
- Dr. Ing.h.c.F. Porsche AG
- Automotive Dialog Heilbronn
- FKFS
- Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammern
- IHK-Netzwerk Automotive Neckar-Alb
- Automotive Kompetenz von A-Z Ostwürttemberg
- Baden-Württemberg: connected e.V.
- Universität Karlsruhe (TH)
- Robert Bosch GmbH
- LBBW-Venture Capital GmbH
- Audi AG
- Virtual Dimension Center Fellbach (VDC)
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben CNS e.V.
- Universität Stuttgart
- Baden-Württemberg International GmbH (bw-i)

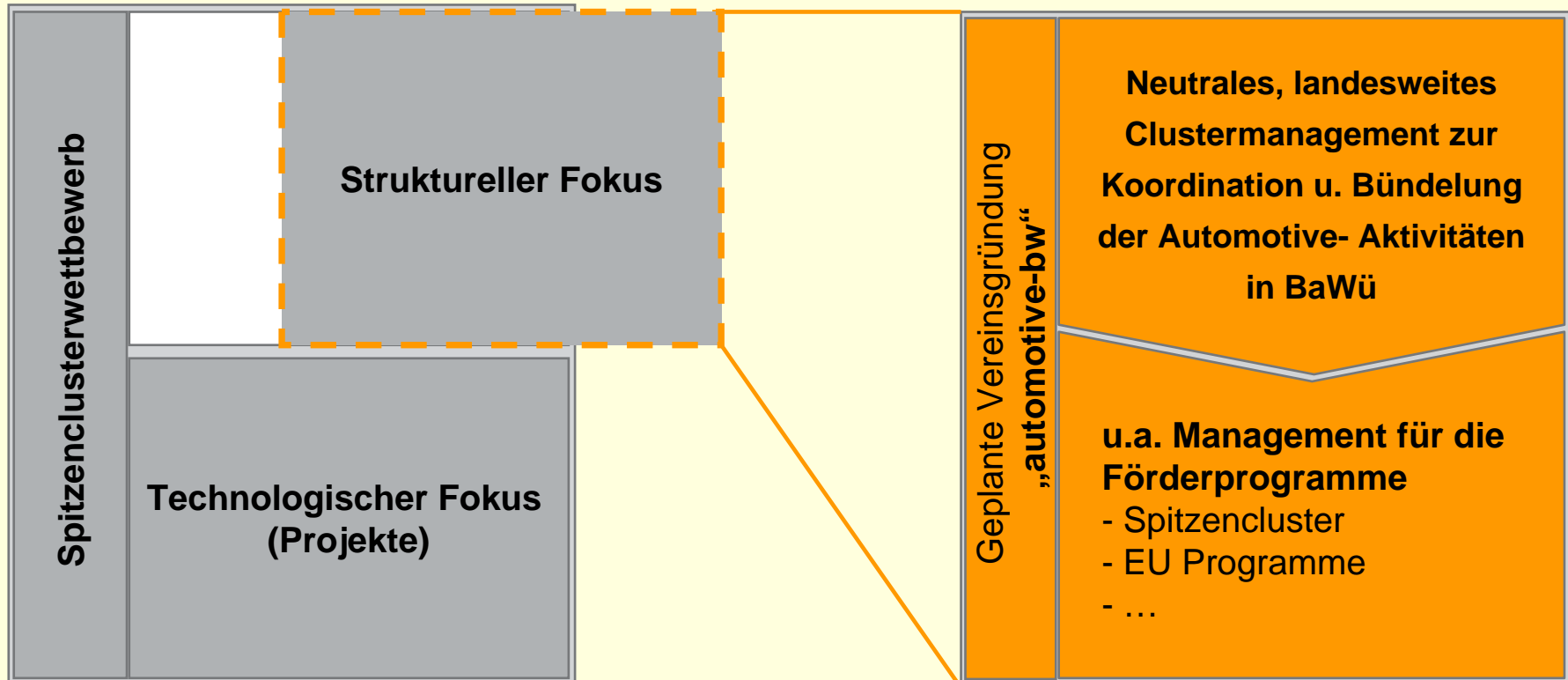
Steuerungsstruktur



Aus den Inhalten des Spitzenclusterprojektvorhabens wird der strukturelle Fokus herausgelöst und in den geplanten Verein „automotive-bw“ überführt

Grundstruktur der Projektinhalte
„Clusterinitiative Automotive Südwest“

Überführung „Struktureller Fokus“ in
den geplanten Verein „automotive-bw“



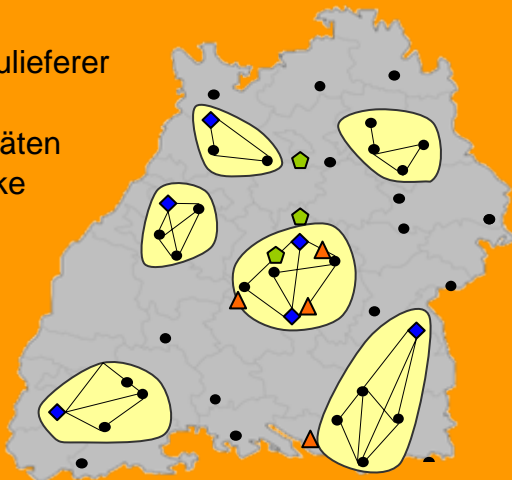
Durch die im Rahmen von „automotive-bw“ geplante Vernetzung und Weiterentwicklung der leistungsstarken Akteure in BW ergeben sich für das „energieeffiziente Fahrzeug“ und für die Region neue Chancen

Geplante Strukturenerweiterung der Netzwerke durch „automotive-bw“

Baden-Württemberg heute

Äußerst leistungsstarke Einzelakteure die jedoch nicht vernetzt u. zentral gemanagt sind

- ◆ OEMs
- ▲ Große Zulieferer
- KMU
- ◆ Universitäten
- 📁 Netzwerke



Baden-Württemberg morgen

Neutrales, landesweites Clustermanagement (CM) zur Koordination u. Bündelung aller Automotive- Aktivitäten in BaWü u. darüber hinaus

Zielsetzung:

Schaffung struktureller Voraussetzungen zur Entwicklung, Produktion, Vermarktung des „energieeffizienten Fahrzeugs“:

- Schnelle Umsetzung Innovationen
- Neue Akteure einbinden
- Generierung FuE-Kooperationen
- Harmonisierung Hochschulen
- Transparenz Bedarfe/Kompetenzen
- Management Förderprogramme

